

EINLADUNG

6. Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Verkehr

Zoom-Meeting beitreten

<https://us06web.zoom.us/j/82858308358?pwd=OTdlY3RoSEJnK093NXo4VG5RdW9nQT09>

Meeting-ID: 828 5830 8358

Kenncode: 323043

Einwahl nach aktuellem Standort

+49 69 5050 0951 Deutschland

+49 69 5050 0952 Deutschland

+49 695 050 2596 Deutschland

+49 69 7104 9922 Deutschland

+49 69 3807 9883 Deutschland

+49 69 3807 9884 Deutschland

Sitzungstermin: Mittwoch, 04.05.2022, 17:30 Uhr

Raum, Ort: Zoom-Meeting

Tagesordnung

- 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
- 2 Annahme von Niederschriften
- 3 Mitteilungen der und Fragen an die Verwaltung
- 4 Prioritäten im Tiefbauamt – Rückfragen und Weichenstellungen
- 5 Reichsstraße/Kastanienallee anwohnerfreundlich nachbessern **0039/6**
CDU-Fraktion
- 6 Kein Halteentfall der ICE - Züge im Bahnhof Südkreuz **0043/6**
SPD-Fraktion
- 7 Ressortübergreifende Datenbank zur Erfassung von **0044/6**
Straßenmöbeln und deren regelmäßige Instandhaltung
CDU-Fraktion
- 8 Neue Fahrradbügel **0047/6**
CDU-Fraktion

- | | | |
|----|---|---------------|
| 9 | Abfallbehälterkonzept für den Bezirk
CDU-Fraktion | 0050/6 |
| 10 | Poller am Platz Horstweg/Wundtstraße wieder entfernen
FDP-Fraktion | 0051/6 |
| 11 | Verschiedenes | |

Im Falle der Verhinderung wollen Sie die Einladung bitte Ihrer Vertreterin bzw. Ihrem Vertreter zusenden oder Ihr Fraktionsbüro benachrichtigen.

H. Wuttig
Ausschussvorsitzender

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Häntsch/Pönack

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0039/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Reichsstraße/Kastanienallee anwohnerfreundlich nachbessern

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert zusammen mit den Anwohnern, sowie den Gewerbetreibenden an der Reichsstraße Ecke Kastanienallee in ein Dialogverfahren einzusteigen, um den Kreuzungsbereich unter den Aspekten Schulwegsicherheit, Fahrradabstellanlagen, sowie Falschparker und Parksituation zu diskutieren und ggf. Nachbesserungen in die Wege zu leiten.

Das Bezirksamt möge bis zum 31.03.2022 berichten.

Begründung:

Die Gehwegsanierung in der Reichsstraße war ein guter erster Schritt. Jedoch gibt es weiterhin Verbesserungspotential in der Entwicklung der Reichsstraße. Vor allem der nördliche Bereich der oben genannten Kreuzung ist aufgrund der Nähe zur Reinhold-Otto-Grundschule nochmals zu betrachten. Als mögliches Vorbild könnte die Kreuzung Reichsstraße Ecke Eschenallee dienen.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempff/Dr. Murach

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0043/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Kein Halteentfall der ICE - Züge im Bahnhof Südkreuz

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, gemeinsam mit dem Bezirk Tempelhof-Schöneberg, sich gegenüber der DB Netz dafür einzusetzen, dass der ab Dezember 2022 für 3 Jahre geplante Entfall aller Halte der ICE-Züge im Bahnhof Südkreuz im Zuge der Umstellung der Signaltechnik zwischen Berlin und Jüterbog verhindert wird.

Durch eine verbesserte Zusammenarbeit in der Fahrplankoordinierung im Schienenpersonennahverkehr mit den zuständigen Ländern Berlin und Brandenburg ist ein weiterer Halt aller ICE - Züge im Südkreuz zu gewährleisten und eine Verlängerung der Fahrzeiten für die Bürger*innen aus dem Süden Wilmersdorf in Richtung Frankfurt/Main und München um bis zu 25 Minuten zu vermeiden.

Der BVV ist bis zum 30.06.2022 zu berichten.

Begründung:

Die DB Netz AG plant für die Anhalterbahn die schrittweise Umstellung der Signaltechnik von LZB auf ETCS. Durch die notwendige Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit auf 160 km/h und die Fahrzeitverlängerung um 4 Minuten ist der Entfall der Halte in Südkreuz geplant, wodurch sich für alle südlichen Bezirke Berlins erheblich Verschlechterungen ergeben würden. Der für den Regionalverkehr zuständige Verkehrsverbund Berlin Brandenburg war selbst überrascht und es gab keine Versuche der DB Netz eine Optimierung der Fahrpläne zwischen Fern- und Regionalzügen mit der Beibehaltung des Haltes in Südkreuz zu erarbeiten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Häntsch/Pönack

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0044/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Ressortübergreifende Datenbank zur Erfassung von Straßenmöbeln und deren regelmäßige Instandhaltung

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert eine einheitliche, d. h. ressortübergreifende, und digitale Datenbank zur Erfassung von Sitzbänken und anderen Straßenmöbeln im Bezirk anzulegen, um sowohl den aktuellen Bedarf abzubilden als auch die regelmäßige Instandsetzung zu gewährleisten.

Das Bezirksamt möge bis zum 31.05.2022 berichten.

Begründung:

Um dem Bestreben des Abgeordnetenhauses (§ 54 Absatz 2 Satz 4 MobG BE) nachzukommen, ist eine entsprechende Datenbank die Grundlage. Hier gilt es die aktuell unübersichtliche Lage und die obsoleten Strukturen zu überwinden. Neben der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Straßenland ist es insbesondere notwendig dem demographischen Wandel im Bezirk gerecht zu werden.

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Häntsch/Pönack

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 0047/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Neue Fahrradbügel

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, die bestehenden spiralförmigen Fahrradbügel in der Soorstraße Ecke Fredericiastraße im Sinne der Verkehrssicherungspflicht zu ersetzen. In folgenden Straßenzügen sollen ergänzend zum bestehenden Konzept „Fahrradabstellanlagen an Straßen in Charlottenburg-Wilmersdorf“ (Fahrradabstellanlagenkonzept) zusätzliche Fahrradabstellanlagen entsprechend den örtlichen Gegebenheiten, unter Berücksichtigung von Gastronomie und Einzelhandel, aufgestellt werden:

- Fredericiastraße,
- Stülpnagelstraße.

Der BVV ist bis zum 17.03.2022 zu berichten.

Begründung:

Insbesondere in den Nebenstraßen ist es von Bedeutung eine bessere Fahrradbügelinfrastruktur bereitzustellen, da die vorhandenen Bügel schlicht und ergreifend nicht ausreichen, um den bestehenden Bedarf gerecht zu werden. Hier gilt es auch darum, neugepflanzte Straßenbäume von angeschlossenen Fahrrädern zu befreien und dem öffentlichen Straßenland eine übersichtliche Ordnung auf Grundlage des Fahrradabstellkonzeptes zu verleihen.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Häntsch/Pönack

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0050/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Abfallbehälterkonzept für den Bezirk

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, ein Konzept zusammen mit der Berliner Stadtreinigung (BSR) für die Aufstellung, die regelmäßige Leerung und die Instandhaltung der Abfallbehälter im Bezirk zu entwickeln, beginnend mit der Johannisberger Straße.

Der BVV ist bis zum 30.04.2022 berichten.

Begründung:

Zwischen Heidelberger Platz und Wiesbadener Straße fehlen schlicht und ergreifend ausreichend Abfallbehälter, um ein flächendeckendes Angebot für die Anwohner zu gewährleisten. Da dies kein Einzelfall im Bezirk ist, gilt es ein entsprechendes gemeinsames Konzept mit der BSR im Bezirk zu entwickeln und umzusetzen.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
FDP-Fraktion
Recke/Bergmann

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0051/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Poller am Platz Horstweg/Wundtstraße wieder entfernen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, die aufgestellten Poller an der Kreuzung Horstweg/Wundtstraße wieder zu demontieren.

Begründung:

Die an der genannten Kreuzung aufgestellten Poller versperren die Verkehrsfläche sowie die Parkplätze auf der nördlichen Seite des Platzes. Verkehrsteilnehmer müssen einen unnötigen Umweg fahren und drängen sich nun an der südlichen Seite des Platzes aneinander vorbei. Die durch die Poller avisierte Verhinderung des Parkens an der Mittelinsel wird zwar erreicht, nun blockieren jedoch die Poller genau die Fläche, die zuvor durch Falschparker versperrt wurde. Das Bezirksamt parkt mit seinen Pollern quasi falsch. Auch die Ziele eines lebenswerten Stadtplatzes werden so nicht umgesetzt. Die Bürger gewinnen nur eine unansehnliche, von weiß-roten Stäbchen umrundete Asphaltinsel.